

Deutsche Post DHL startet erstes eigenes Klimaschutzprojekt

Bonn, 10. Dezember 2010: Das weltweit führende Post- und Logistikunternehmen Deutsche Post DHL startet sein erstes eigenes Klimaschutzprojekt. Mit der Einführung von Brennholzkochern – Edelstahlkocher mit geringem Energieaufwand und langer Wärmeleistung - in Lesotho, will die Deutsche Post DHL jetzt zum ersten Mal ein eigenes, langfristig angelegtes Klimaschutzprojekt mit höchsten international anerkannten Standards finanzieren und koordinieren. Bisher erwarb die Deutsche Post DHL Emissionsgutschriften ausschließlich aus bereits bestehenden Klimaschutzprojekten, um ihren Kunden mit dem CO₂-neutralen Transportservice *GOGREEN* die Möglichkeit zu geben, die Emissionen ihrer Sendungen auszugleichen. Allein in 2009 konnten so rund 38.500 Tonnen CO₂ kompensiert werden. Die Kocher werden voraussichtlich rund 20.000 Emissionsgutschriften pro Jahr generieren. Diese Emissionsgutschriften sollen den Kunden von Deutsche Post und DHL ab 2012 zur Verfügung stehen.

„Die Kocher werden die CO₂-Emissionen verringern und gleichzeitig einen Beitrag dazu leisten, die Lebensumstände der Menschen zu verbessern“, erläutert Rainer Wend, Zentralbereichsleiter Politik und Unternehmensverantwortung bei Deutsche Post DHL.

Die ersten 1.300 Kocher werden im Dezember 2010 in Lesotho erwartet, bis 2012 werden insgesamt rund 10.000 Kocher geliefert, die die traditionellen Kochmethoden auf dem offenen Feuer ersetzen sollen. Der sogenannte „Save80“-Kocher wurde speziell für diese örtlichen Gegebenheiten entwickelt: er benötigt nur ein Minimum an Brennholz und reduziert die CO₂-Emissionen um 80 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Kochmethoden. Durch den geringen Holzaufwand werden zusätzlich die Abholzung von Wäldern und die Bodenerosion in Lesotho verringert.

Zusätzlich zum Projekt in Lesotho wird die Deutsche Post weiterhin Emissionsgutschriften aus externen Projekten erwerben, um die CO₂-Emissionen ihrer Kunden zu 100 Prozent auszugleichen. Der Konzern kauft heute Gutschriften aus verschiedenen Klimaschutzprojekten mit CDM Gold-Standard, einem Gütesiegel von

Umweltorganisationen, Unternehmen und Regierungen, das ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt. Der Prozess des CO₂-Ausgleichs steht im Einklang mit dem Kyoto-Protokoll der Vereinten Nationen. Zur erfolgreichen Durchführung des Klimaschutzprojektes in Lesotho arbeitet Deutsche Post DHL mit atmosfair GmbH zusammen, einer weltweit führenden Kompensationsagentur, die 2009 erfolgreich das erste Kocherprojekt bei den Vereinten Nationen registriert hat.

„Jeden Tag verschwindet ein weiterer Teil des Buschwaldes von Lesotho, weil die Menschen dort keinen anderen Brennstoff zum Kochen haben. Die neuen Kocher sparen 80 Prozent Holz; damit können wir eine Wende einleiten, mit den Familien und zugunsten des Klimas,“ sagt atmosfair Projektleiterin Barbara Wagner.

- Ende -

Hinweis an die Redaktionen:

Deutsche Post DHL war weltweit das erste Logistikunternehmen mit dem Angebot eines CO₂-neutralen Versandservices für seine Kunden. Die CO₂-Emissionen für jede *GOGREEN*-Sendung werden berechnet, indem der Kraftstoffverbrauch für den Transport und die für die Sendungsbearbeitung benötigte Energie berücksichtigt werden. Die CO₂-Emissionen werden zu hundert Prozent durch Emissionsgutschriften kompensiert, die in externen Klimaschutzprojekten erwirtschaftet werden. Deutsche Post DHL investiert in die Weiterentwicklung CO₂-neutraler Produkte im Rahmen seiner nachhaltigen Geschäftstätigkeit und Unternehmensverantwortung. Das zunehmende Umweltbewusstsein von Kunden und Unternehmen hat zur erfolgreichen Entwicklung des GoGreen-Programms und zur Umsetzung des neuen Klimaschutzprojektes beigetragen. Deutsche Post DHL Kunden profitieren in doppelter Hinsicht von den Fortschritten zur Erreichung des GoGreen-Ziels (die Verbesserung der CO₂-Effizienz um 30% bis 2020) indem ihre Sendungen energieeffizienter transportiert werden. Außerdem können sie grüne Lösungen wie den CO₂-neutralen Versandservice nutzen und die verbleibenden CO₂-Emissionen ausgleichen. Das soziale und ökologische Engagement von Deutsche Post DHL ist in der Strategie 2015 verankert und steht unter dem Motto „Living

Responsibility“. Neben dem Engagement von Deutsche Post DHL für den Umweltschutz kümmert sich das Unternehmen auch um Bildung (GoTeach) und Katastrophenmanagement (GoHelp).

Medienkontakt:

Deutsche Post DHL

Media Relations

Christina Müschen

Tel: +49 (0)228 182-99 44

E-mail: pressestelle@deutschepost.de

www.dp-dhl.de/presse

Deutsche Post DHL ist der weltweit führende Post- und Logistikkonzern.

Die Konzernmarken Deutsche Post und DHL stehen für ein einzigartiges Portfolio rund um Logistik (DHL) und Kommunikation (Deutsche Post). Die Gruppe bietet ihren Kunden sowohl einfach zu handhabende Standardprodukte als auch maßgeschneiderte, innovative Lösungen – vom Dialogmarketing bis zur industriellen Versorgungskette. Dabei bilden die rund 500.000 Mitarbeiter in mehr als 220 Ländern und Territorien ein globales Netzwerk, das auf Service, Qualität und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Mit seinen Programmen in den Bereichen Klimaschutz, Katastrophenhilfe und Bildung übernimmt der Konzern gesellschaftliche Verantwortung. Deutsche Post DHL erzielte 2009 einen Umsatz von mehr als 46 Milliarden Euro.